

## Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dr. Thomas Gebhart (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

### Umgehungsstraße im Bereich der Stadt Wörth

Die **Kleine Anfrage 1179** vom 22. Januar 2008 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Inwieweit verfolgt die Landesregierung Pläne zum Bau einer Umgehungsstraße im Ortsteil Schaidt, und zwar aus Richtung Steinfeld kommend?
2. Wie ist der aktuelle Planungsstand hinsichtlich dieses Projektes?
3. Wie sieht der aktuelle Zeitplan für die weiteren Planungsschritte aus?

Das **Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 13. Februar 2008 wie folgt beantwortet:

Zu den Fragen 1 bis 3:

Der Landkreis Germersheim hat auf Initiative des Ministerpräsidenten die regionale Dienststelle des Landesbetriebes Mobilität (LBM) Speyer gebeten, Möglichkeiten zur Realisierung einer Ortsumgehung im Südwesten von Schaidt zu prüfen.

Der LBM Speyer hat daraufhin eine Machbarkeitsstudie für mögliche Varianten einer Südwestumgehung von Schaidt unter Berücksichtigung der naturschutzfachlichen Anforderungen und Auswirkungen erarbeitet. Alle in dieser Studie untersuchten Varianten führen durch ein FFH-, Vogelschutz- und Naturschutzgebiet sowie teilweise durch geschützte Lebensräume nach § 28 Landesnaturschutzgesetz.

Mit der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd wurde vereinbart, auf der Grundlage der Machbarkeitsstudie vertiefte naturschutzfachliche Untersuchungen hinsichtlich der Auswirkungen einer ortsnahen Führung einer Umgehung von Schaidt durchzuführen. Die Untersuchungsergebnisse können sodann als Grundlage für eine noch detailliertere Prüfung und Beurteilung der alternativen Linienführungen unter naturschutzfachlichen Gesichtspunkten herangezogen werden.

Mit den vertieften naturschutzfachlichen Untersuchungen soll noch in diesem Jahr begonnen werden. Die weiteren Planungsschritte sind abhängig von den Ergebnissen der Untersuchungen.

Hendrik Hering  
Staatsminister

